

Pastoralausschuss Reinickendorf-Süd

Protokoll der Sitzung vom 13.6.2022

Teilnehmende:

Tanja Angenendt, Pfr. Matthias Brühe, Stefanie Englisch, Thomas Hanisch (ab TOP 3) Andreas Hofert, Luzia Hömberg, Gernar Köhn, Wilfried Peter, PR Daniela Roth, Andrea Rösch, David Vu (bis TOP 4), Bernhard Weber,
per skype: Bianca Teichmann, Diakon Rui Wigand
Moderation: PR Andreas Englert, GR Susanne Siegert

offiziell entschuldigt: Norbert Menzel, VWL Luisa Müller, Ulrike Schäfer, Erika Maria Tóth, Jessica Wittig sowie Jörg Schmidt (Assistent)

TOP 1: Geistlicher Impuls

Pfr. M. Brühe trug zur Lesung Spr 8,22-31 vom gestrigen Dreifaltigkeits-Sonntag Gedanken zur göttlichen „Weisheit“ und zu Gottesvorstellungen vor, die nicht festgefahren sein sollen und die ermutigen können, auch andere Aspekte in Kirche und Pastoral neu zu sehen.

TOP 2: Protokoll der Sitzung vom 11.3.2022

Das Protokoll wurde mit Dank an den Protokollführer bestätigt.

TOP 3: Bericht aus der Arbeitsgruppe „Personal und Ressourcen“

In Vertretung für die entschuldigte Verwaltungsleiterin Luisa Müller gab AG-Mitglied Andreas Hofert eine Übersicht:

1.1. Liegenschaften und Gebäude

Übersicht liegt vor bzw. ist leicht zusammenzustellen

1.2. Kunstwerke und andere Vermögensgegenstände

Erfassung ist in Planung

1.3. Büro- und Geschäftsausstattung

Inventarverzeichnis ist in Planung

2.1. Pastorales Personal – war nicht Thema der AG, wurde aber beim Meilensteingespräch am 19.1.2022 benannt: Vorgesehen sind:

Priesterstellen: 300 % (1 Pfarrer, 2 Pfarrvikare)

- zzt. durch 2 x 100 % (Matthias Brühe, Casimir Nzeh) und 2 x 50 % (Frank Felgner, P. Matthias Hecht OSA) besetzt

Weitere Grundpastoral: 250 % (GemReferentin, PastReferentin, Diakon)

- zzt. 150 % besetzt (100 % Daniela Roth, 50 % Rui Wigand) – 100 % noch offen außerdem

50 % Humboldt-Klinikum – zzt. 50 % besetzt (Luzia Hömberg)

150 % JVA Tegel – zzt.100 % besetzt (Alexander Obst) – 50 % noch offen

2.2. Technisches Personal und Kirchenmusik (ohne Kitas)

Die Personalliste von XI/2021 wird aktualisiert.

Vorgabe: Keine Kürzungen oder Entlassungen durch die Pfarrei-Werdung.

Aber überprüfen, ob benötigte Personalkapazitäten vorhanden sind und ob der Kostenanteil der Pfarrei mittel- / langfristig getragen werden kann.

2.3 Ehrenamtliche

3. Der Entwurf des Siegels, wurde vorgestellt: Er zeigt die Silhouetten der Kirchtürme sowie eine Monstranz als Symbol für die hl. Klara.

Andreas Hofert wird für die übersichtliche Darstellung ausdrücklich gedankt.
Eine Zusammenstellung ist dem Protokoll beigelegt.

TOP 4: Umsetzung der Maßnahmen (Pastoralkonzept)

1) Zusammenarbeit HA / EA

Hervorgehoben wird noch einmal die Bedeutung der „Ansprechpartner für die Gemeinden“ zur Entlastung des leitenden Pfarrers.

Pfr. M. Brühe berichtet von der internen Aufteilung vieler Dienste (z.B. Hauskommunionen, Erstkommunion- und Firmvorbereitung) und bittet darum, Bereiche zu benennen, für die ggf. noch Ansprechpartner benannt werden sollen.

2) Kirchenmusik

Amtsblatt 6/2021 100 % Pfarrei-Kirchenmusiker, 50 % Gemeinde-Kirchenmusiker, weitere Dienste durch nebenamtliche und durch Honorarkräfte zu erbringen.

Hier besteht noch Klärungsbedarf.

3) Willkommenskultur

Als Verantwortliche für den Tag der Begegnung wird PR Daniela Roth benannt.

4) Ökumene

Es wird daran erinnert, dass zwischen katholischer Kirche und den Kirchen der Reformation keine offizielle eucharistische Mahlgemeinschaft besteht und diese seitens der katholischen Kirche nur in besonderen Fällen gewährt wird..

5) Verknüpfung Kinder- und Jugendarbeit

Hier ist künftig der Jugendausschuss der Pfarrei sowie ggf. der Pfarreirat gefragt.

Tanja Angenendt wird für die Erarbeitung der Vorlagen ausdrücklich gedankt.

TOP 5: Weitere Besprechungspunkte / Verschiedenes

Es gab keine weiteren Anliegen.

TOP 6: Abschlussrunde und Segen

Es gab allgemeine Zufriedenheit über eine Sitzung in Präsenz, allerdings wurde noch mehr interner Austausch in den „Pausen“ gewünscht, die es diesmal nicht gegeben hatte, weil gerade solche Gespräche dem Miteinander dienen.

Außerdem wurde Enttäuschung über die recht geringe Zahl der Teilnehmenden geäußert.

Zum Abschluss betete Stefanie Englisch das Gebet für den Pastoralen Raum und sprach den Segen.

Ende: 20:05 Uhr

Nächste Sitzungen (entsprechend dem Stand bisheriger Rückmeldungen):

Sonntag, 11.9.22, 14-18 Uhr, geplant in Präsenz, Ort noch offen (wird St. Rita)

Samstag, 19.11.22, 10-14 Uhr, geplant in Präsenz, Ort noch offen

für das Protokoll: Matthias Brühe

TOP 3 Überblick zu den Ressourcen

1. Materielle Ressourcen

- 1.1 Liegenschaften und Gebäude
Übersicht liegt vor bzw. ist leicht zusammenzustellen
- 1.2 Kunstwerke und andere Vermögensgegenstände
 - a) Erfassung der Kunstwerke durch Gutachter-Kommission ab 19.06.2022
 - b) andere Vermögensgegenstände noch zu erfassen
- 1.3 Büro- und Geschäftsausstattung
geplant ist ein Inventarverzeichnis (noch zu erfassen)

2. Personelle Ressourcen (Nur Arbeitsstand, keine Namen)

- 2.1 Pastorales Personal
 - Abgleich alt / neu bisher nicht Thema in der AG
- 2.2 Technisches Personal und Kirchenmusik (ohne Kitas)
 - Personalliste Stand November 2021 wird aktualisiert
 - Personalkosten werden ermittelt, Unterscheidung:
 - a) vom EBO übernommen (aus Schlüsselzuweisungen)
 - b) von den bisherigen Pfarreien finanziert (aus Personalkosten-Rückforderungen durch EBO)

Vorgabe: Keine Kürzungen / Entlassungen durch Pfarreiwerdung.

Aber: Prüfung, ob benötigte Personalkapazitäten vorhanden sind und ob der Kostenanteil der Pfarrei mittel- / langfristig getragen werden kann.

Beispiel 1: Eigenanteil technisches Personal (Werte aus 2019):

Pfarrei 1	Pfarrei 2	Pfarrei 3	Pfarrei 4
5.721 €	18.000 €	54.039 €	8.040 €

Beispiel 2: Verwaltungsmitarbeitende, EBO übernimmt:

Verwaltungsleiterin 0,5 VZS (besetzt mit 0,5 VZS)
Verwaltungsfachkraft 0,7 VZS (besetzt mit 0,5 VZS)
Sekretariat 1,25 VZS (besetzt mit $2 \times 0,77 = 1,54$ VZS)

2.3 Ehrenamtliche

Fokus auf dezentralen Büros, nicht auf Gruppen und Kreise

TOP 3 Siegelentwurf für die Pfarrei St. Klara Reinickendorf-Süd



Die AG Personal und Ressourcen hat den obenstehenden Entwurf entwickelt. Dabei wurde darauf Wert gelegt, dass die folgenden Vorgaben der Siegelordnung des EBO sowie weitere Kriterien eingehalten werden:

- Das Siegel soll kreisrund, klar und einfach sein und sich auf den Siegelberechtigten beziehen.
- Symbol (Attribut der/des Heiligen) anstelle eines (stilisierten) Personenbildes.
- Keine Verletzung von Urheberrechten Dritter.
- Für die Außenwirkung klare Schrift, sofortige Erkennbarkeit des Siegelberechtigten, nicht zu viele unterschiedliche Gestaltungselemente.
- Bezug zum Leben/Wirken der hl. Klara (Monstranz).
- Alle Standorte der neuen Pfarrei sollen einbezogen werden und sich wiederfinden (Silhouette unserer sieben Kirchtürme).
- Siegel und Briefkopfflogo (ebenfalls Kirchturm Silhouetten) ähneln sich und stellen damit Einheitlichkeit dar.

Nächste Schritte:

Vorstellung im Pastoralausschuss. Sofern der Entwurf mitgetragen wird:

- Der Entwurf wird in „Druckreife“ und auf 40 mm Durchmesser finalisiert,
- Linienstärken vereinheitlicht / auf technische Machbarkeit des Stempelschneiders hin angepasst,
- um dann beim EBO die Freigabe zu beantragen (Prüfung der Genehmigungsfähigkeit).
- Spätestens im November beschließt der designierte Kirchenvorstand von St. Klara formell das Siegel, lässt es vom EBO genehmigen und vom Stempelschneider fertigen.
- Die Freigabe und Inkraftsetzung erfolgt durch Veröffentlichung des Siegels im Amtsblatt Nr. 1/2023.